



AUS GUTEM GRUND

ARDEX S 20

Flexibler Mittel- und Dickbettmörtel

mit ARDURAPID®-EFFEKT



Verfärbungsfreie Verlegung
von Natursteinfliesen,
Naturwerksteinplatten,
Betonwerksteinplatten
und Cottoplatten

Verlegung von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug
Verlegung auf Calciumsulfat-Fließestrichen – ohne Grundierung
Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen

Bereits nach 3 Stunden begehbar
Mörtelbettdicken von 5 bis 20 mm
Hervorragende Verbundfestigkeit
Leichte Verarbeitbarkeit
Schnelle Trocknung



ARDEX S 20



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 2302 664-0
Fax: +49 (0) 2302 664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX S 20 grau



Flexibler Mittel- und Dickbettmörtel

mit ARDURAPID®-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.

Anwendungsbereich:

Innen. Wand und Boden.

ARDEX S 20:

Verfärbungsfreie Verlegung von Natursteinfliesen und Naturwerksteinplatten aus Marmor, Jura-Marmor, Granit, Quarzit u. Ä., Betonwerksteinplatten sowie Cottoplatten.

Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug.

Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen.

Herstellen von Ausgleichsschichten und Verlegungen auf Heizestrichen.

Aufgrund der schnellen kristallinen Wasserbindung und der hohen Flexibilität eignet sich der ARDEX S 20-Mörtel speziell auch für Verlegungen auf Calciumsulfat-Fließestrichen – ohne Grundierung.

Art:

Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierfähigen, flexibel wirkenden Kunststoffen und Leichtfüllstoffen. Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger, plastischer Mörtel, der durch Hydratation unter vollständiger kristalliner Wasserbindung erhärtet.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gips- und Calciumsulfat-Fließestriche müssen entsprechend dem Merkblatt »Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Fließestrichen«, BEB, vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Zur Reststaubbildung ist zunächst Mörtel vorzulegen und mit der glatten Seite der Zahnkelle in den Untergrund einzumassieren. Anschließend erfolgt der Mörtelauftrag, frisch in frisch.

Zur Reststaubbildung kann auch ein Voranstrich mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorgenommen werden. Bei Gipsputz ist der Voranstrich immer notwendig.

Glatte und dichte Untergründe, wie Fliesenbeläge, Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen u. Ä., sind mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt ARDEX S 20-Pulver unter kräftigem Umrühren ein, bis ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht.

Die Mörtelkonsistenz ist je nach vorgesehener Anwendung, Schichtdicke, Art des Untergrundes und Format der Fliesen und Platten einzustellen.

Für Mittelbettverlegungen und Ausgleichsarbeiten auf Bodenflächen sind zum Anmischen von 25 kg ARDEX S 20 ca. 8,75 Liter Wasser, zu verwenden.

Für Ausgleichsarbeiten auf Wandflächen ist ARDEX S 20 mit ca. 7,75 Liter Wasser anzumischen.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20 °C ca. 45 bis 60 Min. Danach beginnt die Erstarrung. In Erstarrung befindlicher Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt und aufgerührt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und die Zeit bis zur möglichen Belastung.

Verlegung Boden:

Mörtel auf den Untergrund auftragen (Kratzspachtelung bei Gips- und Calciumsulfat-Fließestrichen) und mit einer Mittelbettkelle abkämmen. ARDEX S 20 kann auch in der konventionellen Verlegungsmethode (Dickbettverfahren) bis zu Mörtelbettdicken von 20 mm verarbeitet werden.

Der Mörtel darf nur auf so großen Flächen vorgezogen werden, dass die Fliesen und Platten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben bzw. eingeklopft werden können. Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 10 Min.

Fliesen und Plattenbeläge können ca. 3 Std. nach der Verlegung begangen und verfugt werden.

Ansetzen Wand:

Mörtel in erforderlicher Schichtdicke auf die Rückseiten der Platten auftragen und wie im normalen Dickbettverfahren ansetzen und einklopfen.

Ausgleichen Wand und Boden:

Mit ARDEX S 20 können Löcher und Vertiefungen gefüllt und unebene Untergründe in Schichtdicken bis zu 20 mm ausgeglichen werden (Kratzspachtelungen bei Gips- und Calciumsulfat-Fließestrichen). Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 3 Std. so weit erhärtet, dass mit der Fliesen- und Plattenverlegung begonnen werden kann.

Zu beachten ist:

Für Abdichtungsmaßnahmen nach dem Merkblatt »Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich«, (ZDB), sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Im Außenbereich, im Dauernassbereich oder im Schwimmbecken kann ARDEX S 20 nicht verwendet werden.

Zum Fugen von Marmorplatten und anderen feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinplatten ist ARDEX MG Marmorfuge einzusetzen.

Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit durchscheinendem Charakter im Dünnbettverfahren sind die ARDEX MICROTEC Natursteinkleber ARDEX S 27 W und speziell für den Boden ARDEX S 28 W einzusetzen.

In Zweifelsfällen Probeverlegungen durchführen.

ARDEX S 20 bei Temperaturen von über + 5 °C verarbeiten.

Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Augen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

	
ARDEX GmbH Friedrich-Ebert-Straße 45, D-58453 Witten 04	
EN 12004 Zur Verlegung von Natursteinplatten, Naturwerksteinplatten und Cottoplatten. Innen, Boden. Nicht für außen.	
Zementhaltiger Mörtel	
Früh-Haftfestigkeit	0,9 N/mm ²
Haftfestigkeit nach Trockenlagerung	2,5 N/mm ²
Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	0,9 N/mm ²
Haftfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	NPD
Haftfestigkeit nach Wärmelagerung	0,6 N/mm ²

ARDEX S 20 erfüllt die C1-Anforderungen der EN 12004 mit Ausnahme der Frost-Tau-Wechsel-Lagerung (Haftfestigkeit nach Trockenlagerung 2,5 N/mm²).

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: Boden
zum Verlegen und Ausgleichen
ca. 8,75 l Wasser :
25 kg ARDEX S 20-Pulver
entsprechend jeweils ca.
1 RT Wasser : 2¹/₂ RT Pulver
Wand
zum Ausgleichen
ca. 7,75 l Wasser :
25 kg ARDEX S 20-Pulver
entsprechend ca.
1 RT Wasser : 3 RT Pulver
ca. 1,1 kg/l

Schüttgewicht:

Frischgewicht des Mörtels:

Materialbedarf:

Verarbeitungszeit (+20 °C):

Einlegezeit:

Korrigierzeit:

Begehbarkeit (+20 °C):

Haftzugfestigkeit:

Druckfestigkeit:

Biegezugfestigkeit:

Fußbodenheizungseignung:

Kennzeichnung nach GefStoffV:

Abpackung:

Lagerung:

ca. 1,55 kg/l

ca. 1,2 kg Pulver je m² und mm

ca. 45 – 60 Min.

ca. 10 Min.
(gemessen an frischem Mörtel)

ca. 10 Min.

nach ca. 3 Std. ;
danach Fugen möglich

für Steingut/Steinzeugfliesen
nach 28 Tagen
trocken ca. 1 N/mm²

nach 1 Tag ca. 15 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 20 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 23 N/mm²

nach 1 Tag ca. 3,5 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 5,0 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 6,0 N/mm²

ja

keine

Säcke mit 25 kg netto

in trockenen Räumen
ca. 12 Monate im original-
verschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.